

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

und den Mt. Cimon ϕ 1768. Nach einer um 2^h nachm. eingelangten Meldung des 11. ArmeekmDOS. schien der Rückzug des Feindes in die Linie Cm. Echer—Mt. di Val Bella—Mt. Meletta—Mt. Castelgomberto im Gange zu sein, wo die Säuberung der Gräben vom Schnee fort dauerte. GO. Scheuchenstuel wies daher den FML. Kletter an, ehestens die Vorrückung anzutreten, um die Nordflanke des III. Korps zu decken. Dieses hatte sogleich dem Feinde zu folgen und die Artillerie vorzuziehen, damit am 12. der Hauptangriff in der Richtung Mt. Bertiaga mit zusammengeballter Kraft erfolgen könne. So kam es am 10. November zu einem Nachdrängen zwischen Asiago und dem Nordrande der Hochfläche, das wohl zunächst Raumgewinn erzielte, aber dem ungeschlagen zurückgehenden Feind gefährliche Blößen bot und die noch nicht beendeten Vorbereitungen für den planmäßigen Angriff in Unordnung brachte.

Die Truppen am Nordflügel der Gruppe Kletter kamen, stellenweise bis zum Bauche in frischgefallenem Schnee watend, mühsam an die italienischen Stellungen heran; diese waren von den feindlichen Nachhuten, die noch am Vortage zu Täuschungszwecken an den Gräben gearbeitet hatten, erst nachmittags geräumt worden. Weiter südlich besetzte die Gruppe Kletter an diesem Tage die italienischen Stellungen auf dem Mt. Fiara und dem Mt. Baldo. Das III. Korps hatte frühmorgens trotz ungünstigen Wetters — es schneite heftig auf der ganzen Hochfläche — den Angriff begonnen. Schon am vorhergehenden Abend hatten Abteilungen der k. u. k. 52. ID. die geräumten italienischen Stellungen bei Canove, die 21. SchD. jene bei Camporovere besetzt; Vortruppen waren in das in Trümmern liegende Asiago eingedrungen. Die Angriffsgruppe der 6. ID. hatte sich bis zum 10. mittags bereits des Ortes Gallio und der Kreuzhöhe ϕ 1116 westlich des Mt. Sisemol bemächtigt, als sie ein wuchtiger Gegenstoß in die Ausgangsstellung zurückwarf.

Bei dieser Sachlage war es klar, daß vor Beginn des Angriffes in der Richtung auf Mt. Bertiaga vorerst Sicherheit gegen Flankenangriffe aus östlicher Richtung erforderlich sei. Das 11. ArmeekmDO. wies demnach den FML. Klätter und den GdI. Krautwald an, am 11. November zunächst in den Richtungen auf den Mt. Meletta und den Mt. Sisemol möglichst viel Raum nach Osten zu gewinnen. Das III. KorpskmDO. setzte nun die 21. SchD. gegen den Mt. Sisemol, die 6. ID. gegen Gallio und den Mt. Longara an. Den Angriff gegen die letztgenannte Höhe sollten drei Bataillone der Gruppe Kletter von Norden her unterstützen.